

TVNO

Super Cup / Regeln



Ich bin Fair ... Du auch?

Vorweg möchten wir an Eure Fairness appellieren. In dieser Turnierreihe geht es vorrangig um den Spaß am Fußball. Diskussionen, Streitereien, Verletzungen und persönliche Angriffe machen diesen Spaß kaputt und gehören daher nicht hierher. Kein Schiri macht vorsätzlich Fehler jedoch sind Fehler menschlich und kein Spieler will selbst verletzt bzw. verbal angegriffen werden. Behandelt daher bitte alle anderen Spieler so, wie Ihr selbst behandelt werden wollt und tragt dazu bei, dass es eine tolle Turnierrunde mit viel Spaß wird!

Vielen Dank!
Euer TVNO

TVNO Super Cup / Regelkunde

Turnierdetails:

Turniermodus:

Der Turniermodus ist immer abhängig von der Anzahl der Mannschaften, daher wird dieser erst nach der Meldefrist erstellt und anschließend an alle Mannschaften per E-Mail versandt.

Spielzeit:

Ein Spiel dauert 30 Min.. Es gibt keine Verlängerung. In der Endrunde wird es nach einem Unentschieden direkt ein 7 Meterschießen geben.

Pause:

Zwischen den Spielen wird es eine Pause von 15 Min. geben, damit sich die neuen Mannschaften warmmachen können.

Punktevergabe:

Sieg = 3 Punkte

Unentschieden = 1 Punkt

Niederlage = 0 Punkte

Nichtantritt zum Spiel:

Sollte eine Mannschaft zu einem Spiel nicht antreten wird dieses Spiel automatisch mit 5:0 für den Gegner gewertet. Dies wird entsprechend vom Schiedsrichter im Spielberichtsbogen vermerkt. Dies gilt auch bei einem Spielantritt mit zu wenigen spielfähigen Spielern.

Schiedsrichter:

Jede Mannschaft muss zu jedem Spieltag einen Schiedsrichter stellen, der am Spieltag ein Spiel pfeift.

Mannschaft:

Trikot:

Alle Mannschaften werden gebeten in Einheitlichen Trikots aufzulaufen. Sollte dies nicht gewährleistet sein, wird diese Mannschaft mit Leibchen von der Turnierleitung ausgestattet.

Sollten beide Mannschaften mit gleichfarbigen Trikots antreten wird die Gastmannschaft (diese ist im Spielbogen vermerkt) ebenfalls mit Leibchen von der Turnierleitung ausgestattet.

Aufstellung:

Gespielt wird im 4-1 System. 4 Feldspieler und 1 Torwart

Mannschaftsgröße:

Es gibt keine Beschränkung in der Größe der Mannschaft. *Wir empfehlen Euch jedoch nicht mehr als 9 Spieler zum Spieltag mitzubringen um auch genug Spielzeit für alle Spieler zu garantieren.*

Eine Mannschaft muss jedoch aus mind. 4 spielfähigen Spielern bestehen (3 Feldspieler, 1 Torwart). Sollte dies zu irgendeinem Zeitpunkt nicht gewährleistet sein (durch Verletzung, Platzverweis), wird das Spiel verloren gegeben. In diesem Fall wird das Spiel mit 3:0 verloren gegeben. Wenn die Mannschaft bereits zu Spielbeginn nicht vollzählig ist, wird das Spiel mit 5:0 verloren gegeben. Dies wird vom Schiedsrichter entsprechend auf dem Spielberichtsbogen vermerkt.

Im Sinne des sportlichen Geistes kann diese Regel jedoch ausgesetzt werden, wenn der Gegner dem Zustimmt.

Auswechslungen:

Es gibt einen fliegenden Wechsel an der Torauslinie. Die Anzahl der Einwechslungen ist nicht begrenzt, auch müssen diese Wechsel nicht vom Schiri genehmigt werden. Der Torwart darf nur mit einem Spieler auf der Ersatzbank ausgewechselt werden.

Mannschaftszugehörigkeit:

Jeder Spieler darf pro Turnierserie nur in einer Mannschaft als Spieler auflaufen. Ein Verstoß gegen diese Regel führt zu einem sofortigen Platzverweis (rote Karte) des besagten Spieler. (siehe Regel rote Karten)

Wenn durch den Platzverweis die minimale Mannschaftsgröße unterschritten wird, führt dies zum Spielverlust. (siehe Regel Mannschaftsgröße)

Im Sinne des sportlichen Geistes kann diese Regel jedoch ausgesetzt werden, wenn der Gegner dem zustimmt und der besagte Spieler im Vorfeld beim Schiedsrichter und dem Gegner angekündigt wurde.

Beide Fälle werden vom Schiedsrichter im Spielberichtsbogen vermerkt.

Kapitän:

Jede Mannschaft muss zu jedem Spieltag einen Kapitän benennen. Dieser kann vom Schiedsrichter eine Erklärung für seine Entscheidung einholen, einen schriftlichen Einspruch gegen dessen Entscheidung einreichen und steht dem Schiedsrichter und der Turnierleitung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Equipment / Halle:

Ball:

Es wird mit einem Filzball gespielt. Dieser wird vom TVNO gestellt. Zum Warmmachen solltet Ihr Euch jedoch eigene Bälle mitbringen, da wir nicht genug für alle Mannschaften haben!

Halle:

Die Halle liegt in Prenzlauer Berg. Nähe S-Bahn Greifswalder Str.. Es ist eine normale Turnhalle ohne Kunstrasen. Bitte mit Hallenschuhen antreten. Die Hallengröße entspricht einem Handballfeld. Es wird auf Handballtore gespielt.

Spielberichtsbogen:

Die Turnierleitung wird für jeden Spieltag einen Spielberichtsbogen herausgeben. Hier werden die Spielstände, Karten, Torschützen und Einsprüche vom Schiedsrichter vermerkt. Dieser Spielberichtsbogen wird dann von dem Schiedsrichter und den Kapitänen unterschrieben an die Turnierleitung zurück gegeben.

Sollte ein Spielberichtsbogen nicht abgegeben werden, werden beide Mannschaften und der Schiedsrichter nach dem Spielstand gefragt und dieser entsprechend angenommen. Wenn es hier keine Übereinstimmung gibt, wird der Spielstand vom Schiedsrichter angenommen.

Wenn der genannte Spielstand beider Mannschaften übereinstimmt, jedoch nicht mit dem genannten Spielstands des Schiedsrichters übereinstimmen, wird der genannte Spielstand der Mannschaften angenommen.

Ball im Aus

Ball im Aus:

Der Ball ist im Aus, wenn er mit dem vollem Umfang die Seitenauslinie überquert hat.

Seitenaus:

Es wird mit Seitenausgespielt.

Einwurf:

Der Einwurf wird durch ein Einrollen mit der Hand ersetzt. Hierbei darf der Ball nicht über Kniehöhe eingerollt werden.

Eckbälle:

Die Eckbälle werden geschossen und dürfen hierbei über Kniehöhe erfolgen.

Ball berührt Decke:

Die Deckenberührung mit dem Ball stellt einen Fehler dar und führt zu einem indirekten Freistoß für den Gegner. Hierbei wird eine gedachte Linie senkrecht zum Deckenberührungspunkt auf dem Boden projiziert und von diesem Punkt der Freistoß ausgeführt. Gleiches gilt für Gegenstände die in das Spielfeld hineinreichen und vom Ball berührt werden.

Sollte die Berührung der Decke innerhalb des eigenen Strafraumes stattfinden wird der der Ball parallel zur Seitenauslinie bis zur Strafraumgrenze gezogen und von diesem Punkt der Freistoß vollzogen.

Torwart

Torwartwechsel:

Siehe Regel Auswechslungen.

Ballaufnahme:

Der Torwart darf den Ball nur innerhalb des eigenen Strafraumes mit der Hand aufnehmen/berühren. Die Berührung gilt als „im Strafraum“, wenn der Torwart mit beiden Beinen im Strafraum steht. Die Strafraumlinie gilt zum Strafraum.

Mittellinienregel:

Der Torwart darf bei einem Abstoß den Ball nicht über die Mittellinie schießen. Aus dem Spiel heraus, darf der Torwart den Ball über die Mittellinie schießen und werfen.

Rückpassregel:

Der Torwart darf nach einem kontrollierten Zuspiel von einem Spieler aus seiner Mannschaft den Ball nicht mit den Händen aufnehmen. Auch nach dem Einrollen darf der Torwart den Ball nicht mit der Hand aufnehmen. (siehe Regel Freistöße)

Allgemein:

Handspiel:

Der Ball darf nicht mit der Hand gespielt werden (Ausnahme: Torwart). Hierbei gilt, dass der Arm bis zur Schulter als Handspiel deklariert wird.

Als Handspiel gilt, wenn die Hand zum Ball geführt wird bzw. die Hand die Körperfläche vergrößert. Ein absichtliches Anspielen der Hand durch einen Gegner zählt hierbei nicht als Handspiel. Auch ein Anspielen aus kurzer Entfernung zählt nicht als Handspiel, solange die Hand nicht zum Ball geführt wird.

Es liegt im Ermessungsspielraum des Schiedsrichters ob er das Berühren des Balles mit der Hand als Handspiel gewertet und abgepfiffen wird.

Ein absichtliches Handspiel kann hierbei zu einer Verwarnung (gelbe Karte) führen. (siehe Regel gelbe Karten)

Grätschen:

Das Grätschen im Zweikampf kann zu einer Verwarnung führen (gelbe Karte). Hierbei liegt die Entscheidung auf Verwarnung im Ermessungsspielraum des Schiedsrichters. (siehe Regel gelbe Karten)

Bei besonderer Härte kann der Schiedsrichter hierbei ebenso einen Platzverweis (rote Karte) aussprechen. (siehe Regel rote Karten)

Wir bitten Euch jedoch darum das Grätschen im Zweikampf zu unterlassen um Verletzungen zu vermeiden!

Karten:

Gelbe Karten:

Der Schiedsrichter ist dazu befugt für zu hartes einsteigen in den Gegner, bei taktischen Fouls, bei Unsportlichkeit und bei Zeitspiel eine gelbe Karte zu verhängen. Die gelbe Karte hat keinen weiteren Einfluss auf das Spielgeschehen.

Gelb-rote Karten:

Wenn ein Spieler der bereits mit einer gelben Karte verwahrt wurde eine weitere gelbe Karte erhält führt dies zu einer gelb-roten Karte. Dies führt zum Ausschluss des Spielers für dieses Spiel, außerdem wird eine 3 Min Strafe gegen die Mannschaft des Spielers verhängt. Diese Mannschaft muss dann für die Dauer von 3 Min. mit 3 Feldspielern und 1 Torwart weiterspielen. Erst nach der verhängenen Zeitstrafe kann ein neuer Spieler eingewechselt werden. Das Ende der Zeitstrafe wird vom Schiedsrichter angezeigt.

Das einwechseln des Spielers der eine rote Karte erhalten hat ist hierbei im gesamten Spielverlauf nicht mehr möglich!

Rote Karten:

Der Schiedsrichter ist dazu befugt bei besonderer Härte im Spiel, grobe Unsportlichkeit, Beleidigung oder Beschädigung fremden Eigentums eine direkte rote Karte zu verhängen. Dies führt zum Ausschluss des Spielers für dieses Spiel und führt zu einer 3 Min. Strafe gegen die Mannschaft des Spielers. Diese Mannschaft muss dann für die Dauer von 3 Min. mit 3 Feldspielern und 1 Torwart weiterspielen. Erst nach der verhängenen Zeitstrafe kann ein neuer Spieler eingewechselt werden. Das Ende der Zeitstrafe wird vom Schiedsrichter angezeigt.

Das einwechseln des Spielers der eine rote Karte erhalten hat ist hierbei im gesamten Spielverlauf nicht mehr möglich!

Des Weiteren wird bei einer direkten roten Karte die Turnierleitung über ein evtl. höheres Strafmaß entscheiden. Hier kann es zu einem kompletten Ausschluss des Spielers oder der Mannschaft vom Turnier führen.

Zeitstrafen:

Würde durch eine Zeitstrafe die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler reduziert, so sind weitere Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft seine Zeitstrafe vollzogen hat und ein neuer Spieler ins Spiel eingreifen kann. Eine verhängte Zeitstrafe wird dann mit Eingreifen des neuen Spielers gegen diese Mannschaft nachträglich verhängt. Diese Regel beeinträchtigt jedoch nicht den Platzverweis, diese ist sofort zu vollziehen jedoch kann in diesem Fall ein neuer Spieler direkt eingewechselt werden.

Freistöße:

Alle Regelverstöße werden mit einem indirektem Strafstoß von der Stelle wo der Verstoß stattgefunden hat vollzogen.

Ausnahmen:

Strafraum: Bei einem Foul im Strafraum wird ein 7 Meter verhängt.

Rückpass: Bei einem unerlaubten Aufnehmen des Balles nach einem Rückpass im Strafraum, wird ein indirekter Freistoß von der Strafraumgrenze vollzogen. Hierbei wird der Ball parallel zur Seitenauslinie bis zur Strafraumgrenze gezogen.

Einspruch:

Einspruchsrecht:

Eine Mannschaft kann innerhalb von 7 Tagen einen Einspruch gegen eine durch den Schiedsrichter verhängte Strafe bei der Turnierleitung einreichen. Hierzu muss der Mannschaftskapitän den Einspruch im Spielberichtsbogen vermerken lassen und diesen ebenfalls schriftlich mit einer Gegendarstellung bei der Turnierleitung per E-Mail einreichen.

Hierfür ist der Einspruch an folgende E-Mail zu senden:

[einspruch\(at\)tvno-berlin.de](mailto:einspruch(at)tvno-berlin.de)

Bei einer Verstreichung der Frist ist der Einspruch nicht wirksam. In diesem Fall gilt die Entscheidung die der Schiedsrichter gefällt hat.

Im Falle eines Einspruchs wird der Schiedsrichter von der Turnierleitung angeschrieben, um dessen Sichtweise anzuhören. Falls der Schiedsrichter nicht innerhalb von 7 Tagen seine Sichtweise schriftlich darlegt wird die Turnierleitung die Entscheidung alleine fällen.